



Fa. Memon Umwelttechnologie GmbH
Oberastr. 6 a

83026 Rosenheim

Rosenheim ,den 13.12.2010

Doppelblindstudie USA

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich Ihrer Anfrage zur Beurteilung der mir zugesandten Doppelblindstudie kann ich wie folgt Stellung nehmen:

Die **Fragestellung** war, welche Mechanismen der memon® Technologie werden in biologischen Systemen (u. a. Mensch) wirksam?

Zielsetzung der Studie war die Untersuchung der Hypothese, dass die memon® Technologie bei Personen, die durch Information tragende Radiowellen (ICRW) von Mobiltelefonen geschädigt sind, eine vollständige korrektive Antwort auf allen Ebenen des biologischen Systems bewirkt .

Als Modell wird der sog. BioEnergetic Loop (bioenergetischer Kreislauf) verwendet zur Darstellung der Verbindung zw. Zellen und Umfeld, dargestellt in sechs Stufen (Zelle – Gewebe – Organ - Organsystem – Organismus – Supra Organismus)



Testmethoden:

um alle Ebenen biologischer Systeme zu erreichen, wurden für Zellgewebe und Organfunktion, sowie für Organsysteme, Organismus und Supraorganismus verschiedene Untersuchungen und Tests angewendet:

1. Thio Barbiturate Reactive Species (TBRS) zur Messung der Lipidperoxidation in der Zell- und Mitochondrienmembran)
2. Hochtemperatur TBARS (zur Messung des systemisch oxidativen Stresslevels)
3. Dihydroepiandrosteron (DHEA) zur Messung von durch sympathischen Stress bedingten Entzündungen
4. Cortisol zur Messung der systemischen Stressantwort
5. Totale antioxidative Kapazität als Marker für die Organsystemfunktion
6. Blutsauerstoff als Marker für Gewebefunktion
7. Herzratenvariabilität (HRV) zur Messung der Organfunktion
2. Fragebögen zur Gehirnfunktion und Schlafqualität (Organ- und Organsystemfunktion)
9. Neuromotorische Balancetests (Organismusfunktion)
10. Applied Kinesiology (Supraorganismus, Biofeldexpansion und –kontraktion)

Die Ergebnisse zeigten

1. Die memon® Technologie ist auf allen Ebenen biologischer Systeme eindeutig positiv wirksam (Modell BEL BioEnergetic Loop/ BEK Bioenergetischer Kreislauf). Herausragend und einzigartig für umwelttechnologische Geräte ist hier die Wirkung auf der zellulären Ebene.
2. Die memon® Technologie wirkt signifikant antioxidativ und regenerierend für unterbrochene zelluläre Kommunikation.
3. Die memon® Technologie wirkt sowohl auf biologischen Weg, als auch direkt energetisch.
4. Die protektive Effekt der memon® Technologie ist langzeitwirksam.



Nach Sichtung der Ergebnisprotokolle kann ich Ihnen mitteilen, dass diese Ergebnisse meines Erachtens geradezu sensationell sind, denn eine Wirksamkeit von Elektromagnetischen Schutzgeräten auf Zellularebene, nämlich an den Zell- und Mitochondrienmembranen im Sinne einer Reduktion der durch Elektrostress bekanntermassen hervorgerufenen Lipid-Peroxidation (antioxidative Wirkung) ist bisher weltweit noch nicht nachgewiesen worden.

Etwa 80% aller chronischen Erkrankungen wie Krebs, Arteriosklerose, Diabetes II, Alzheimer Erkrankung sowie Abbau- und Alterungsprozesse des Körpers sind durch Oxidationsprozesse bedingt und auch bei vielen akuten Erkrankungen, Entzündungen und bei Stresszuständen entstehen freie Radikale. Nach diesen Ergebnissen wäre Ihre Technologie universal gegen oxidativen Stress einsetzbar, denn jeder Mensch steht heutzutage 24 Stunden am Tag unter belastendem Elektrostress sowohl am Arbeitsplatz als auch zu Hause, im Auto oder öffentlichem Verkehrsmittel.

Die Untersuchung beweist daß sich die Summe der freien Radikale bei Anwendung Ihrer Technologie zum Wohl der Menschen verringern würde, ohne auf die Vorteile der modernen Technologie verzichten zu müssen.

Dazu kommt, daß auch auf allen anderen Ebenen des biologischen Systems Mensch eindeutig positive Wirkung der memon-Technologie nachgewiesen wurde (verbesserte Gewebe-, Organ-, Organsystem-, Organismus-, Supra-Organismus –Funktion).

Damit ist neben verbesserter Zelleistung auch eine Verbesserung der Gewebs- und Organfunktionen, der kognitiven Leistung und des neurovegetativen Systems gezeigt worden.

Ich hoffe, Ihnen mit meinen Ausführungen gedient zu haben und darf Ihnen herzlich zu diesem außergewöhnlich guten Studienergebnis gratulieren!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Michael Steinhöfel
Geschäftsführer